



U

B



DER SCHIED DA

GETTY IMAGES

Hezekiel und das Büchlein

Die Passagen in den biblischen Büchern Offenbarung und Hesekiel sind bemerkenswert ähnlich. Erfahren Sie, warum beide Botschaften von einem „Büchlein“, einer harten Strafe und einer glorreichen Zukunft sprechen.

- Gerald Flurry
- [12.01.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Ich habe schon einmal eine Botschaft über das „Büchlein“ gegeben, und heute möchte ich mit Ihnen über das „Büchlein“ der Offenbarung Kapitel 10 sprechen und darüber, wie es uns direkt in das Buch Hesekiel führt. Ich habe das eigentlich noch nie besprochen. Aber wenn Sie noch keine Botschaft über das Büchlein gehört haben, dann haben wir eine Broschüre, die Ihnen das alles erklären wird, und wir schicken sie Ihnen zu, wenn Sie sie am Ende dieser Sendung anfordern. Das Büchlein wird in Offenbarung Kapitel 10 und Offenbarung Kapitel 11 erklärt, und es ist alles eine Prophezeiung, dies ist sehr kritisch, und deshalb führt sie direkt in das Buch Hesekiel.

Ich möchte Sie also an dieses Büchlein erinnern. Ich werde nur die Höhepunkte herausgreifen und heute nicht weiter darauf eingehen.

Aber in Epheser 3 und Vers 4 heißt es: „Daran könnt ihr, wenn ihr's lest, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen. (5) Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist“. Wo findet man neue Offenbarungen über die Bibel? Nun, Gott sagt, dass sie nur den Propheten und Aposteln offenbart wird, und das wars! Das ist die Botschaft, die in der ganzen Welt verkündet wird. Nur diese beiden Ämter erhalten neue Offenbarungen von Gott. Und wo geschieht das heute? Ich möchte Ihnen zeigen, dass dies alles für unsere heutige Zeit gilt, also müssen wir wissen, wo all diese Dinge sind.

Beachten Sie Offenbarung 10 und Vers 1. „Und ich sah einen andern starken Engel vom Himmel herabkommen, mit einer Wolke bekleidet, und der Regenbogen auf seinem Haupt und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen“. Sein Angesicht sah also aus wie die Sonne. Dies ist ein strahlendes Engelswesen, und er spricht von einem Regenbogen, der um Gottes Thron herum zu sehen ist; er möchte also, dass Sie sehen, woher das alles kommt. Es kommt vom Thron Gottes selbst!

Deshalb möchte ich heute mit Ihnen über Hesekiel und das Büchlein sprechen.

In Offenbarung 10 und Vers 2 heißt es: „Und er hatte in seiner Hand ein Büchlein, das war aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde“, das zeigt Ihnen, dass es das Meer und die Erde ist; es ist die ganze Welt, von der Gott sagt, dass sie diese Botschaft erhält. Und es begann mit der Gemeinde Gottes, dem geistlichen Israel, und diese Schriften sprechen davon, dass es eine löwenbrüllende Botschaft ist! Es ist eine donnernde Botschaft, eine mächtige Botschaft! Denn sie hat damit zu tun, dass Menschen auf die Probe gestellt und geprüft werden und dass einige von ihnen sogar ihr ewiges Leben verlieren, wenn sie nicht umkehren.

Aber die Prophezeiung ist in dieser Hinsicht sicherlich negativ. Mit anderen Worten: Gott gibt uns jede Gelegenheit, diese Botschaft zu erhalten und das zu tun, was wir tun müssen. Aber wenn jemand das nicht will, dann wird Gott das natürlich nicht erzwingen.

Beachten Sie Offenbarung 10, Verse 8 bis 10, wo von diesem Büchlein die Rede ist: „Und die Stimme, die ich vom Himmel gehört hatte, redete abermals mit mir und sprach: Geh hin, nimm das offene Büchlein aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht! (9) Und ich ging hin zu dem Engel und bat ihn, mir das Büchlein zu geben. Und er sprach zu mir: Nimm und verschling's! Und es wird dir bitter im Magen sein, aber in deinem Mund wird's süß sein wie Honig. (10) Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es. Und es war süß in meinem Mund wie Honig, und als ich's gegessen hatte, war es mir bitter im Magen.“ Es war „süß wie Honig“ und erklärte, was Gott an diesem Tag tat in dieser Erde und was in Seiner Kirche geschah und welche guten Nachrichten von der Wiederkunft Jesu Christi zu erwarten waren. Aber es ging auch darum, dass einige Menschen in die große Trübsal gehen und einige von ihnen ihr ewiges Leben verlieren werden. Gott legt es uns also sozusagen vor uns, damit wir verstehen, was hier auf dem Spiel steht. Aber in Wirklichkeit geht es um die beste Nachricht, die man je hören konnte, denn wir kommen der Wiederkunft Jesu Christi so nahe! Und das können wir sehen und verstehen. Es ist wirklich nicht so schwer zu verstehen.

In Vers 6 heißt es, dass „Es soll hinfort keine Zeit mehr sein“, in der Lutherbibel 2017. Es sollte aber heißen „keine weitere Verzögerung“. Die Dinge werden sich also plötzlich beschleunigen, und die Dinge werden sich sehr schnell bewegen – so wie sie es jetzt schon tun. Gott sagt, es gibt „keinen Aufschub mehr“, alles wird sich superschnell entwickeln, und wir müssen darauf vorbereitet sein.

In Offenbarung 10, Verse 6 und 7 ist die Rede von der siebten Posaune und den sieben letzten Plagen – die diese Posaune umfasst – und dann kommt direkt im Anschluss daran Jesus Christus auf diese Erde, und Er wird sie regieren und ihr Freude und Glück und Überfluss bringen, und oh – wie sehr wir das heute brauchen!

Dies ist ein Zitat von Herbert Armstrong, in dem er über die letzte und endgültige Posaune und die zeitliche Einordnung dieser kurzen zweiteiligen Einschubprophezeiung spricht, um die es in Offenbarung 11 und 12 geht.

„Ich habe das Wort ‚wenn er kursiv gedruckt, das sich auf das Blasen der letzten und endgültigen Posaune bezieht, um zu zeigen, dass der zeitliche Rahmen dieser kurzen zweiteiligen Einschubprophezeiung nicht oder nicht unmittelbar nach der sechsten Posaune liegt, sondern einige Zeit davor!‘ Es gab diese zweiteilige Posaune, die sechste Posaune. ‚Daher ist dies zeitlich gesehen eine Rückblende. Dem Apostel Johannes wird in seiner Vision gesagt, er solle das Büchlein nehmen, das in der Hand des Engels aufgeschlagen war, und es aufessen.‘ Verschling es! ‚Wie sehr ähnelt dies der Prophezeiung Hesekiels!‘ Es ist so ähnlich wie Hesekiels Prophezeiung! Aber warum? Was ist die Verbindung zwischen dem Büchlein und Hesekiels Prophezeiung? Nun, er spricht davon, dass all dies, dieses kleine Buch, einfach aufgegessen und verschlungen wird.

„Die Botschaft des Büchleins, das auf beiden Seiten einer Rolle geschrieben ist und gegessen und verschluckt werden soll, führt uns direkt zu Hesekiels Prophezeiung zurück.“ Es führt uns alldirekt zu dieser Prophezeiung zurück. Aber warum? Was ist so wichtig daran, dass wir zu dieser Prophezeiung zurückkehren? Und was hat das mit dem Büchlein zu tun? Nun, das war keine Prophezeiung für das damalige Israel, aber sie gilt für unsere Zeit, und das möchte ich Ihnen zeigen, und es wird alles in unserem Buch über *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt.

Wenn Gott wirkt, geschieht das immer durch einen Menschen; so steht es immer in der Bibel.

Wenn man sich Hesekiel und die dortige Warnbotschaft ansieht, geht es um ein Volk, das in Gefangenschaft geraten ist. Die Juden wurden gefangen genommen, doch als Hesekiel dieses Buch schrieb, richtete er es an Israel, genau wie Jeremia. Er ging nach Juda und warnte sie, aber als er sein Buch schrieb, war es an Israel gerichtet – das biblische Israel in dieser Endzeit, das direkt an Amerika und Großbritannien gerichtet ist, die ein Teil Israels und des prophetischen Israels dieser Endzeit sind.

Hesekiel spricht über diese Prüfungen und Tests, Sie haben noch nie irgendwo in der Bibel eine schwierigere Prüfung gefunden als die, von der Hesekiel spricht. Sie werden nichts Schwierigeres oder Schrecklicheres finden als das, wovon er in seinen Prophezeiungen spricht, und er sagt, dass es genau das ist, was die Menschen brauchen, um Gott kennen zu lernen! Wir alle lernen Gott wirklich durch unsere Prüfungen und Tests kennen, denn Gott muss uns lehren, wie wir unsere böse menschliche Natur überwinden können, und das braucht Zeit. Wenn man darüber nachdenkt, ist es ziemlich erstaunlich, dass dieses Buch an Israel gerichtet ist.

Und dann beginnt Hesekiel im ersten Kapitel wirklich mit einer Vision der Herrlichkeit Gottes! Die erste Botschaft beginnt in Hesekiel Kapitel 2.

Lassen Sie mich hier ein Zitat anführen. „Nirgendwo im Buch berichtet Hesekiel über seine Reise von seinem Aufenthaltsort in Babylon zu denen des Hauses Israel.“ Natürlich konnte er das nicht. Er war ein Sklave! Er konnte nirgendwo hingehen! Er konnte nicht einmal eine Wächterbotschaft verkünden, aber er konnte die Menschen warnen, die dort in Gefangenschaft waren. Das ist also ein Symbol für das geistliche Israel von heute und für die Nationen Israels – zwei Nationen im Besonderen.

Die Sache ist die, dass Hesekiel die Botschaft einfach erhielt und sie aufzeichnete, und das war's! Auf die gleiche Weise wie Daniel es tat! Sie war wirklich für diese Endzeit bestimmt! Dafür ist diese Botschaft gedacht; sie war nie für eine andere Zeit bestimmt. Israel war bereits vor über hundert Jahren in Gefangenschaft gegangen, bevor Hesekiel von dieser Zeit sprach. Sie konnte also nicht für Israel bestimmt sein; sie ist für Israel in dieser Endzeit! Das ist es, was wir verstehen müssen! Und es muss so etwas wie einen modernen „Hesekiel“ geben, der eine prophetische Botschaft überbringt! Dies muss einem Propheten offenbart werden, um es den Menschen zu vermitteln.

Wenn man sich Hesekiel anschaut, wird dies immer und immer wieder wiederholt, es ist ein dominierendes Thema, wie er Israel dazu bringt, Gott zu erkennen. Und das geschieht durch Prüfungen und Tests, weil sie nicht zuhören wollen. Aber wenn sie zuhören würden, würde Gott sie erhören. Und wenn Einzelne zuhören und die Botschaft beherzigen, beschützt Gott sie und kümmert sich um sie und segnet sie in vielerlei Hinsicht.

Aber Hesekiel sagte in Hesekiel 1, [1] der Himmel tat sich auf, „und ich sah Erscheinungen Gottes.“ Das waspektakulär! Visionen von Gott! Und Er hatte dort ein Fahrzeug, Gottes Fahrzeug, und auf diesem Fahrzeug saß eine Person, die wie ein Mensch aussah. Mit anderen Worten: Wir sehen aus wie Gott! Und das ist es, was Gott uns hier sagt, und Er möchte, dass wir erkennen, wie wichtig das ist! Gott erschafft Sich Selbst im Menschen wieder!

Oh, wie sehr müssen wir das verstehen, und wie wertvoll das ist!

In Hesekiel 2, Verse 8 bis 10, heißt es in Vers 8: „...Tu deinen Mund auf und iss, was ich dir geben werde.“ Nun, wo haben wir das schon einmal gehört? Nun, in Offenbarung 10. Und dann spricht er von „... Klage, Ach und Weh“. Das ist das Ende dieses Verses 10.

Und in Hesekiel 3 und Vers 1: „... Iss diese Schriftrolle und geh hin und rede zum Hause Israel!“. Worum geht es hier also? Nun, es geht um Israel, und der Plural wird in Vers 3 verwendet, denn in dieser Endzeit gibt es eine Vielzahl von Nationen in Israel, nicht wie in der Antike.

Aber dann heißt es in Vers 5, „dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist“. Das ist Hesekiel 2 und Vers 5. Es gab eine Propheten unter Ihnen! Nun! Und warum ist das so wichtig? Nun, das führt Sie zu Hesekiel 33 und Vers 33. In diesem Kapitel stehen fast die gleichen Worte wie in vielen dieser Verse.

In Vers 6 heißt es: „Und du, Menschenkind, sollst dich vor ihnen nicht fürchten“, sie werden wie „Skorpione“ sein und dich verletzen und stechen und dir Probleme bereiten.

Und dann, in den Versen 9 und 10, ist die Rede von „Klage, Ach und Weh“. Es gibt Wehe! Selbst das Büchlein liegt zwischen dem ersten und zweiten Wehe, das in das dritte Wehe mündet, wenn Jesus Christus am Ende dieses Wehe auf die Erde zurückkehrt.

Er sagt also, du sollst diese Rolle essen, und in den Versen 2 und 3 [Hesekiel 3] heißt es: „Da tat ich meinen Mund auf und er gab mir die Rolle zu essen (3) und sprach zu mir: Du Menschenkind, gib deinem Bauch zu essen und fülle dein Inneres mit dieser Schriftrolle, die ich dir gebe. Da aß ich sie, und sie war in meinem Munde so süß wie Honig.“ Sie hören also wieder dieselben Worte. Für Gott ist es wichtig, dass wir dieses Büchlein wirklich essen und verdauen, denn darum geht es hier in Hesekiel und auch in Offenbarung 10. Gott will, dass wir es essen, weil Seine ganze Kirche – oder das geistliche Israel – vom Weg abgekommen ist, 95 Prozent von ihnen, und 50 Prozent von ihnen werden ihr ewiges Leben verlieren, und Er versucht, uns alle zu warnen; das ist es, was mit Seinem eigenen Volk geschieht. Was meinen Sie, was mit den beiden Völkern Israels geschieht? Das heißt, die beiden, die in der biblischen Prophezeiung Israel sind.

In Hesekiel 3 und Vers 11 spricht er von Söhnen Gottes, und er meint Söhne. Söhne Gottes! Gottes eigene Familie! Diese Menschen haben den Geist Gottes und hatten die Wahrheit Gottes, und die meisten von ihnen haben sie verloren, und Satan hat sie ihnen einfach weggenommen, weil sie nicht für diese Wahrheit gekämpft haben! Und das bedeutet, dass sie durch einige schreckliche Prüfungen gehen müssen, wenn sie nicht bereuen.

In Vers 14 heißt es, nachdem dies mit dem Büchlein verbunden ist, dass es „in bitterem Grimm“ ist. Es ist bitter zu sehen, dass dies mit Gottes eigenem Volk geschieht!

Nun, es heißt „ein Tag für ein Jahr“, und so ist von sieben Tagen die Rede, und Sie können in der Broschüre, in dem Material, das wir Ihnen schicken werden, nachlesen, dass diese sieben Tage eine Zeit waren, in der die Kirche Gottes, die Auserwählten, die fünf Prozent, die nicht rebellierten, diese Botschaft nur an das Volk Gottes verkündeten. Bis sie vor Gericht gingen und das *Geheimnis der Zeitalter* und andere Bücher, die Herbert W. Armstrong geschrieben hatte, die Neuoffenbarung, gewannen, und wir gewannen diese, und dann konnten wir die ganze Welt mit der Botschaft Gottes

erreichen. Das ist es, was uns gesagt und befohlen wurde, zu tun! Das können Sie in der Broschüre nachlesen. Das ist nicht so schnell zu verstehen, nehme ich an.

Hier in Vers 17 ist auch von einem „Wächter“ die Rede. Nun, das ist es, wovon Hesekiel 33 spricht.

„Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel.“ Konnte Hesekiel also als Wächter eine Botschaft überbringen? Er war kein Wächter; er war ein Prophet. Er war nie ein Wächter! Er war in der Sklaverei! Und so ist alles für diese Endzeit. In dieser Endzeit brauchen wir einen Wächter und einen Propheten, weil die Offenbarung zum Propheten kommen muss. Aber das geschah nicht mit Hesekiel, und es war überhaupt nicht für Hesekiels Zeit. Es war für die heutige Zeit, und es gibt mehr als hundert Prophezeiungen, die das sagen und die das beweisen. Es ist nicht schwer zu beweisen.

Langes Kommentar spricht davon, dass Offenbarung 10 und 11 eine einzige Vision sind, und das ist genau richtig; das ist sie auch.

Dann geht es in Offenbarung 10, Verse 8 bis 10, wieder darum, diese Botschaft zu essen und zu verdauen, damit man weiß, was Gott tut.

Und dann heißt es in Vers 11: „... Du musst abermals weissagen von Völkern“, Offenbarung 10 und Vers 11, „und Nationen und Sprachen und vielen Königen.“ Du musst also diese Botschaft vor all diesen Menschen verkünden! Dies ist ein Buch über Prophezeiung!

Und dann geht es ohne Kapitelunterbrechung weiter mit Offenbarung 11 und Vers 1, in dem es heißt, wir sollen „aufstehen“ und aus dem Schlaf aufstehen und sehen, was Gott zu uns sagt, und was für eine dominante Botschaft, Gott kennenzulernen, wird uns gegeben! Und das verleiht dem Büchlein so viel Kraft; es öffnet einfach das ganze Buch Hesekiel für diese beiden Bücher, und sie sind miteinander verbunden. Sie sind miteinander verbunden und haben eine starke, starke Botschaft für uns.

In Offenbarung 11 heißt es: [1] „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes“, das ist das Volk Gottes, „und den Altar“, das sind die Prediger, ein Symbol für die Prediger, „und die dort anbeten“. Und nun hört zu, sagt er. (2) „Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg“, das ist der äußere Vorhof, Gott ist nicht dort, Seine Gegenwart ist im inneren Vorhof, und dann heißt es: „und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang.“ Das ist also wieder eine große Prüfung, die auf die Menschen zukommen muss. Und warum? Weil sie Gott nicht gehorchen wollen.

Und dann heißt es in Vers 3: „Und ich will meine zwei Zeugen bestimmen, und sie sollen weissagen tausendzweihundertsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern.“ Dreieinhalb Jahre der großen Trübsal!

Und Gottes Prophet prophezeit das alles in diesen dreieinhalb Jahren.

Das sind schreckliche Zeiten, die kommen werden, aber sie müssen nicht kommen, wenn wir umkehren, sagt Gott, und Seine Warnung beherzigen! Er sagt: „Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ Lass dein Volk nicht einfach sterben! Aber schaut auf Gott, und nur Gott kann euch von all euren Problemen retten!

Und beachten Sie, wo diese Prophezeiung aus Offenbarung 10 und 11 in Vers 14 endet, und dann nehmen Sie den Ablauf des Buches der Offenbarung wieder auf, den Ablauf der Geschichte. Beachten Sie, was in Vers 15 steht: „Und der siebente Engel blies seine Posaune; und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Das ist die beste Nachricht, die wir je hören können!

All dies wird mit der Wiederkehr Jesu Christi enden. Und was könnte spannender sein als das?

Was ist also das Büchlein? Nun, es ist das Buch Maleachis Botschaft, und wir schicken Ihnen ein Exemplar zu. Unsere gesamte Literatur ist kostenlos. Aber dieses kleine Buch knüpft direkt an Hesekiel an, in dem es um ein beherrschendes Geheimnis geht, das den Menschen offenbart wird: Durch diese Prüfungen und Tests lernen die Menschen Gott kennen! Diese Welt kennt Gott nicht! Das ist etwas, das man beweisen kann, und es steht genau in unserem Buch über *Geheimnis der Zeitalter*. Es ist das allererste Geheimnis. Die Menschen in dieser Welt kennen Gott nicht, und das ist etwas, das korrigiert werden muss. Und so fügt Hesekiel all dies zu diesem Büchlein hinzu, und sie sind miteinander verbunden, und eines fließt direkt in das andere, und das Büchlein erzählt Ihnen alles über die Bedeutung des Buches Hesekiel.